



Haben Sie schon einmal daran gedacht, industrielle Fertigungsanlagen zu nutzen, um Ihre eigenen Sachen herzustellen? Oder selbstbewusster werden und eigene Projekte starten? Der 1KMakerspace bietet Ihnen dazu computergesteuerte Werkzeuge: Laserschneider, 3D-Drucker, Programmierung.



Es ist eine großartige Gelegenheit zu lernen, indem Sie an unseren Workshops teilnehmen oder einfach nur selbst ausprobieren und an Ihren eigenen Projekten arbeiten - immer unter der Aufsicht unserer Experten, die Ihnen den Umgang mit der Ausrüstung während des Prozesses erklären: personalisiertes Lernen und Entwickeln, leicht zugänglich und in Ihrem eigenen Tempo.

Sie können die aktuellen Produktions- und Fertigungstechnologien sowie die grundlegenden digitalen Fähigkeiten neuer Berufe von Industry 4.0 kennenlernen/lehren. Während Sie durch das Praktizieren lernen, werden Sie auch erfahren, warum die Arbeit mit diesen neuen Technologien so viel Spaß macht und welche Fähigkeiten erforderlich sind, um sich im Arbeits- und Produktionsumfeld der Zukunft zu behaupten. Innovative Technologien, ein Verständnis der digitalen Welt und kreative Problemlösungskompetenz gehören sicherlich dazu.

Hintergrundbeschreibung

Der Verein Future Learning (<https://futurelearning.at/>) unterstützt die Arbeit des Future Learning Lab Wien (<http://www.fll.wien/>). Die FLL Wien wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lernen und Innovation in der Daumegasse 5, Wien Favoriten (<https://zli.phwien.ac.at/lernraum/fll/>) betrieben.

In dieser Funktion beantragt der Verein die Umsetzung eines Projektes der Arbeiterkammer Wien, das alle 50 Schulen im Bezirk Wien-Favoriten mit einem sogenannten "1000€ Makerspace" ausstatten möchte.

Gleichzeitig werden die Lehrer dieser Schulen von erfahrenen Lehrern im Rahmen einer Praxisgemeinschaft im FLL Wien zur Umsetzung dieser Möglichkeiten zur Unterstützung des kreativen Unterrichts eingeladen.

Ziel dieses Projektes ist vor allem die Förderung von Schülern an benachteiligten Hot Spots in unserem Stadtteil, aber auch die Gender-Idee leitet dieses Projekt.

Die Unterstützung durch 3D-Stifte und andere digital unterstützte Schreibgeräte im Lernprozess der Grundschule wird seit zwei Jahren im Projekt "Mint 3D Printing" an der PH Wien und der PH Niederösterreich erforscht und bewertet. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dieser Arbeit werden wir in unsere Projektarbeit einfließen lassen und weiter bewerten.

Im Mittelpunkt unserer Anwendung steht die Problematik der Schnittstellen im Übergang von der Grundschule zur Sekundarschule sowie die Vorbereitung auf das Berufsleben in der Industrie 4.0. Letztendlich vertreten wir die Mission der PH Wien, in allen unseren Seminaren und Workshops im FLL.Wien, also auch in diesem Projekt, integrativ im Klassenzimmer der Zukunft zu arbeiten.

1k (=1000 €) Makerspaces, die aus 3D-Druckern, 3D-Stiften, Vinylschneidern und Laserschneidern bestehen, die von RasperryPi-Computern gesteuert werden, können speziell in den Werkstätten unserer Schulen ohne zusätzlichen Umbauaufwand eingesetzt werden.

FLL Wien bildet seit zwei Jahren Lehrer im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im eigenen Herstellerbereich aus. Um diesen weltweiten Trend in der österreichischen Bildungslandschaft widerzuspiegeln, werden wir auch auf den diesjährigen Bildungsmessen und den BMBWF-Konferenzen vertreten sein.

Als Future Classroom Ambassador für Österreich (<http://fcl.eun.org/fcl-ambassadors>) bin ich im ständigen Austausch mit meinen Kollegen aus ganz Europa, um das Klassenzimmer der Zukunft, das den Anforderungen der Industrie 4.0 gerecht werden kann, pädagogisch zu gestalten.